



# MARKELS ÜÜB FEER

Jahrmarkt auf der Insel Föhr • Ausgabe 24 • Oktober 2009 • Kostenlos zum Mitnehmen

## Themen

- Sturmfluten, eine ständige Bedrohung für die Küste
- Wintergemütlichkeit
- Teddy Brumm
- Gebackener Milchreis auf Hagebuttensoße
- Haustierbetreuung auf der Insel

## Impressum

Herausgeber: Grafikbüro Bickel GbR  
 ©(0 46 81) 50 17 87 · Fax 501 797  
 25938 Wyk, Rungholtstraße 4  
 mail@inselgrafik.de  
 Redaktion: Kirsten & Harald Bickel  
 Texte: Karin Hansen, Walter Wickel,  
 Heike Bornemann, K&H Bickel  
 Druck: Vor Ort in Wyk gedruckt  
 von der Druckerei Asmusen GmbH  
 Auflage: ca. 5.000 Stück

## Wenn die Wellen wieder ans „Stadtter“ klopfen



Der Flutmarkenpfahl



Das Wasser steht am geschlossenen Wyker Stöpentor

Zum Herbst und Winter nähert sich wieder die Zeit in welcher die Küstenbewohner mit Stürmen und Sturmfluten rechnen müssen. In den letzten Jahren ist besonders deutlich geworden, dass die normalen Wasserstände höher werden und hohe Fluten immer häufiger auftreten.

Als vor einigen Wochen ein stürmischer Wind hohe Wellen weit auf den Strand schickte, war es für die Gäste ein faszinierendes Ereignis. Der Fähranleger und die Hafenseite auf der man sonntags den Fischmarkt besuchte, waren vom Wasser überspült. Mit leichtem Schauern und vielleicht auch etwas ängstlich wurde fotografiert und gefilmt: „Eine echte Sturmflut!“ Für die Insulaner war es aber bloß „ein etwas höheres Wasser.“

Sturmfluten wie in den vergangenen Jahrhunderten, aber auch in der heutigen Zeit, wa-

ren und sind nie genau vorhersehbar, sie sind gefährlich und nicht kontrollierbar. Am Flutmarkenpfahl am Wyker Hafen sind einige Fluten der letzten 200 Jahre angezeichnet.

Die beiden verheerendsten Fluten waren in geschichtlicher Zeit 1362 und 1634. Viele Menschen und Tiere verloren ihr Leben im Wasser, viele Wohnstätten wurden vernichtet und waren für immer verloren. Durch die Flut von 1634 entstanden aus der hufeisenförmigen Insel Strand, die beiden Inseln Pellworm und Nordstrand. Von den 21 Kirchen gingen 19 verloren, auch die Kirche in Königsbüll, auf der oberen Rundung des Hufeisens gelegen, wurde zerstört. Da aber die Kirchen stabiler gebaut waren als die Wohnhäuser, überstanden sie, oft schwer beschädigt, eine solche Flut und dienten als Baumaterial dem Aufbau neuer Wohnhäuser.

Das Inventar wurde auf andere Kirchen verteilt, so kam eine große Messingtaufe in den Schleswiger Dom und das „Epitaph Jacobs“ befindet sich heute in Nieblum auf Föhr in der St.Johannis Kirche. 1825 war ein besonders schlimmes Jahr, drei schwere Fluten suchten die Inseln und Halligen heim, die oberste Marke am Flutmarkenpfahl zeigt die Fluthöhe vom 3.-4. Februar. Auf Föhr brach der Deich auf etwa 100 Meter Länge, weitere 9 Deichbrüche entstanden durch das einströmende Wasser, welches den Deich von der Landseite aufbrach. Fast die gesamte Insel stand unter Wasser! Mit äußerster Kraft konnte der Deich auf Föhr bis zu den Herbststürmen wieder geschlossen werden. Auf den Halligen waren viele Menschenleben zu beklagen, Land war verloren und Häuser zerstört.

weiter 1. Innenseite

**SCHAUKELPFERD**  
 Der Laden mit dem tollen Holzspielzeug!  
 Nutzen Sie zum Probieren aktueller Spiele unseren  
**SPIELEVERLEIH**  
**SCHAUKELPFERD**  
 Große Straße 6  
 25938 Wyk auf Föhr  
 Tel (04681) 5105  
 www.schaukelpferd-wyk.de  
 Richtig gutes Spielzeug!

Auto in Dagebüll!  
 ab 30€ pro Tag!  
**Autovermietung-Föhr**  
 Karl-Werner Simonis  
 Wyk auf Föhr · Gartenstraße 19  
 Telefon (0 46 81) 58 00 72  
 www.Autovermietung-Foehre.de

**Jahres-Inspektion**  
 für alle 4-Zyl.-Pkw bis Bj. 2002 und älter  
 - inkl. Material, z.B. **ARAL LL 10/40**  
 -inkl. Mobilitäts-garantie

**99,-**  
 Ihr zertifizierter Servicepartner  
**AHH HÖPNER**  
 Boldixumer Str. 20-22 · Wyk / Föhr  
 Telefon (0 46 81) 58 71 0

**Perücken**  
 Beratung auch zu Hause.  
 Kompetent, persönlich,  
 diskret.  
 (Kassenabrechnung möglich)  
 ☎ (0 46 81) 7 46 79 44 o. 44 29  
**FRISEUR POHLMANN**  
 Mitglied im Solidarpakt der Friseure für Krebspatienten

Insel Föhr  
**5348**  
**STEFAN ROSSOL**  
 Handy 01 51 - 11 54 63 66  
 Service rund um Haus & Garten

**Das Pfannkuchen-Haus**  
 im Prinzen-Hof®  
 ... einfach märchenhaft!  
 Täglich ab 12 Uhr durchgehend geöffnet  
 Landessieger Café-Restaurant Schleswig-Holstein  
**WINNERLAND SCHLESWIG-HOLSTEIN**  
 Große Ferien für kleine Leute  
 Wyk · Gmelinstraße 29 Am Nordseekurpark  
 Telefon 04681-766  
 www.prinzen-hof.de

Sie möchten auf den Inseln Föhr oder Amrum eine Immobilie erwerben oder finanzieren?  
**IMMOBILIEN**  
 Vermittlungen Finanzierungen  
 Wir haben Ihre Immobilie und die für Sie passende Finanzierung! Rufen Sie uns an!  
**ImmobilienCenter Föhr-Amrum:**  
 Georg Neisen  
 Nord ≈ Ostsee Sparkasse  
 Telefon: (04681) 50 00 - 29  
 www.nospa-immobilien.de

**Gepflegter Alltag** und gepflegter Urlaub, wir informieren Sie!  
 • Behandlungspflege  
 • Hausnotrufgerät  
 • Hilfsmittelverleih  
 • Menüservice  
**Ambulantes Pflegeteam**  
 Die Kraft im Alltag  
 Tel. (04681) 74 89 00  
 www.ambulantespfl egeteam.de



**BUCH  
MACHT  
KLUG!**

**BÜCHER FÜR ALLE LESESLAGEN**

Wyker  
Buchhandlung

MITTELSTRASSE 18 · 25938 WYK AUF FÖHR  
TELEFON 0 46 81-45 05 · FAX 0 46 81-81 93



**NOTDIENST**  
365 Tage im Jahr  
Tag und Nacht

**Volkert Theis**  
Inh. Christian Petersen

Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister  
Gas- u. Wasser-Installateurmeister

- Ölheizungen
- Gasheizungen
- Sanitäre Einrichtungen
- Schlüssel-Notdienst
- Abfluss-Notdienst
- Klempnerei
- Kernbohrungen
- Endoskopie von Hohlräumen
- Kondensstrocknungen

Wyk · Kohharder Weg 3 · Tel. (04681) 3216 · Fax 4239

**Autohaus Föhr GmbH**  
Kfz Service An + Verkauf sämtlicher Fabrikate

Meisterhaft **auto reparatur**

Koogskuhl 12  
25938 Wyk auf Föhr  
Tel. 0 46 81 - 58 63 60  
Fax 0 46 81 - 58 63 63

**Föhrer  
Teppiche  
Gardinen**  
...und mehr GmbH

Strandstraße 41  
25938 Wyk auf Föhr  
Telefon (0 46 81) 58 02 92  
Fax 58 02 93

**Barella Service**

Gartenarbeiten · Hausmeisterservice · Tapezieren  
Fußbodenverlegung · Streichen · Kunststoffversiegelung  
Teppichbodenreinigung · Grund- und Endreinigung

Dörpstrat 54 · 25938 Oevenum

(0 46 81) 52 91 17 o. (01 76) 22 28 51 30 Fax: (0 46 81) 74 85 51

Fortsetzung von Seite 1

Auch die heutigen Fluten zeigen immer wieder die gewaltige Kraft und Zerstörung, die im Wasser steckt. Obwohl die Fluten von 1981 und 1990 fast die Marke von 1825 erreichen, ist die niedrigere von 1962 vielen Küstenbewohnern gegenwärtig. Als damals der Sturm immer heftiger wurde, fürchtete man in Nordfriesland, dass es zu einer Flutkatastrophe kommen könne. Die Feuerwehren waren im Einsatz und unzählige Privat-

personen leisteten freiwilligen und unentgeltlichen Dienst. Sandsäcke wurden gefüllt und an den gefährdeten Stellen zum Schutz und Verstärkung aufgebaut. Unsere Küsten kamen damals glimpflich davon, der Wind drehte und das Wasser wurde nach Süden gedrückt in die Eider und in die Elbe. Im Hamburger Umland kam es dann zur Katastrophe, viele Menschen verloren das Leben und es entstand ein riesiger Sachschaden.

Wir dürfen aber nicht vergessen, dass auch viele Fluten

zwischen den genannten den Menschen große Not brachten. Immer wurden aber nach einem solchen Unglück die Deiche und Uferbefestigungen wieder aufgebaut und verbessert.

Seit der Flut 1962 haben wir zwischen Hafen und Innenstadt den kleinen Deich mit dem Stöpentor (kommt von stopfen) und an der Strandseite Betonmauern, welche die Stadt Wyk bisher vor Wasserschaden bewahren konnten ...

Karin Hansen

## Wintergemütlichkeit

Als gebürtigem Insulaner „juckt“ es förmlich in meinen Händen, wenn ich beim Strandspaziergang die vielen angetriebenen Bretter, Pfähle, Kisten und Hölzer sehe. Erinnerungen werden wach an Zeiten, als der Strand nahezu „geleckt“ war weil viele Strandläufer als Holzsucher schon vor unsereinem auf Streife waren. Strandholzsammeln gehörte in meiner Kindheit zu den aufregendsten Tätigkeiten. Mit dem Fahrrad, ausgerüstet mit Seilen für „große“ Funde und einem Sack, in dem Kleinholz gesammelt und der dann quer über der Lenkstange befestigt wurde, ging es nach der Schule zum Strand. Es war beschwerlich, das Rad durch den Sand zu schieben, aber die Entdeckerfreude war groß. Dass man zwischen dem Angeschwemmten Plastikmaterialien fand, blieb die Ausnahme. Jeder Holzspan wurde aufgesammelt, jedes Brett einsortiert. Der Heimweg glich mitunter einem Triumph, wenn Balken oder breite Bretter oder vielleicht eine heile Kiste unter der Ausbeute waren. Das Holzmaterial wurde dann an der Hauswand aufgestellt zum Trocknen, Sandrückstände mit dem Handfeger entfernt, die erfolgreiche Strandtour mit einem kräftigen Kaffeetrinken abgeschlossen.

Nach der Umstellung auf Ölheizung und nun auf Amrum auch auf Gasheizung wurde das Brennholzsuchen schlagartig uninteressant. Nur wenn mal Deckspladungen mit Rundhölzern oder Bohlen sowie Holzpaletten nach Sturmnächten angetrieben wurden, konnte man noch „Strandläufer“ bei ihrer Sammelleidenschaft beobachten. Inzwischen geht der Trend



hin zum nostalgischen, Behaglichkeit schaffenden Wohnen, bei dem ein Kamin nicht fehlen darf. Auch der horrenden Öl- bzw. Gaspreis verhilft dem Heizen mit Holz zu einer Renaissance. Holzpellets sind „der Renner“, wie zu lesen ist.

In der Wyker Badestraße lädt die Firma „Mylin“ ein, sich ein Stück „Lebensqualität“ durch das Heizen mit Holz zu schaffen. Den Familienbetrieb „Mylin“ gibt es seit zwei Generationen. Die Junior-Generation, zu der vier Söhne und eine Tochter zählen, ist komplett in der Firma eingestiegen. In Risum-Lindholm sowie in drei Standorten auf Sylt und eben in Wyk sind Filialen vertreten. Finn Mylin und seine Frau Heidi Schalow-Mylin betreiben seit 1999 im Erdgeschoss ihres Hauses am Südstrand einen sehenswerten Ausstellungsraum für antike Kachelöfen und Kamine. Nordische Möbel, Delfter Fliesen und Antiquitäten gehören ebenfalls zu ihrem Verkaufsangebot. Prunkstücke sind in jedem Fall die stattlichen Kachelöfen mit den Messingtüren. „Alles Unikate, alles Stücke aus Skandinavien, zum Teil älter als hundert Jahre“, er-

läutert Frau Schalow-Mylin. Der Aufbau eines gemauerten Kamins sei eine richtige Kunst und dauere zwei bis drei Tage. Ein Labyrinth-Tunnelsystem wird eingearbeitet, die sogenannten „Züge“, um die Wärme so lange wie möglich im Ofen zu halten, heißt es weiter in den Erklärungen. Die Einraum-Öfen haben alle eine große Abstrahlungsfläche und werden ausschließlich mit Holz befeuert. Also lohnt das Holzsuchen wieder! Das gekaufte Kaminholz besteht im Vorführraum aus Buchenscheiten, im Messingkübel neben den Exponaten liegen Holzspäne zum Anfeuern. Das Holz muss zwei Jahre abgelagert sein, Buche ist optimal zum Heizen, Birke auch o.k., alles Holz brennt, Restholz kann verwertet werden, Papierverbrennung ist für die „Züge“ nicht gut, macht Frau Schalow-Mylin unmissverständlich deutlich. Die „Grüne Tonne“ muss also auch bei Kachelofenbetreibern weiterhin zum Einsatz kommen.

„Morgens heizen, dreimal nachlegen, abends ausbrennen lassen“ und damit schafft der Kachelofen eine urgemütliche, heimelige Wärme und Atmosphäre. Bei der Vorstellung kommt eine Vorfreude auf den Winter auf, wenn man dabei im Warmen am Kamin sitzen kann. Zum Thema Strandholzsammeln will Frau Schalow-Mylin sich nicht recht äußern, „Mischholz“ zu verbrennen ist machbar, aber wegen des Salzgehaltes und vielleicht der Teerflecke am Strandholz wenig sinnvoll? Waldspaziergänge sind gesund, das Bücken auch! Vielleicht sollte man als Kaminnutzer bei jedem Waldbesuch nur mit vollen Händen heimkehren!

Walter Wickel

# Hundesitter Teddy Brumm



„Mama, Mama, wir haben Besuch!“ Teddy Brumm stürzt in den Flur mit einem ziemlich großen Hund an der Leine. „Na, wen bringst du denn da mit? Ist das nicht der Hund von Frau Hansen, die bei uns hier gleich um die Ecke wohnt?“ „Richtig Mama, das ist Wolli! Ein toller Hund, nicht? Ich finde, er sieht genau so aus, wie er heißt.“ Teddy Brumm streichelt dem Wolli das Fell und ist froh, dass Mama Bär gute Laune hat. Dann setzt er sich auf die Küchenbank, Mama Bär setzt sich dazu und beide unterhalten sich über Wolli. Dann erzählt Teddy Brumm, dass Frau Hansen Wolli vor Monaten aus dem Tierheim geholt hat, weil sie schon immer den Wunsch hatte einen Hund zu besitzen. „Ja, sie lebte allein und der Hund war auch allein“, stellt Teddy Brumm fest. „Somit ist beiden geholfen“, ergänzt Mama Bär „und das Tierheim hat wieder Platz für einen anderen herrenlosen Hund.“ Dann ist es eine ganze Weile still. So still, dass Mama Bär ihren Sohn fragt, ob ihn etwas bedrückt. „Mich bedrückt nichts, aber guck dir 'mal Wolli's Augen an: Sehen die nicht traurig aus?“ „Hunde haben nun mal einen Hundeblick“, erwidert Mama Bär. „Aber ich weiß, dass er traurig ist und auch warum!“ nuschelt Teddy Brumm und guckt seine Mutter schräg von der Seite an. „Na, nun man raus mit der Sprache“, versucht Mama Bär ihren Sohn zu ermuntern. „irgendwas willst du mir doch noch sagen, oder?“ – Dann endlich: „Mama, du magst Hunde, Papa Bär mag Hunde und ich mag Hunde. Wir haben Platz genug im Haus. In meinem Sparschwein ist noch Geld für Hundefutter, Wasser

zum Trinken haben wir auch genug und ...“ „Was willst du damit sagen?“ fällt Mama Bär ihrem Sohn ins Wort, „der Hund gehört Frau Hansen und nicht uns!“ „A-a-aber drei Wochen sind doch nicht viel“, stottert Teddy Brumm herum. „Was?“ fragt Mama Bär etwas lauter, steht auf und stützt ihre Tatzen in die Seite: „Jetzt geht mir ein Licht auf. Du führst Wolli nicht aus, der soll bei uns bleiben, richtig? Und das drei Wochen! Ich glaub' ich steh im Wald!“ Wolli spürt die unangenehme Lage und verkriecht sich unter der Bank. Am liebsten würde Teddy Brumm hinterher kriechen, aber Mama Bär setzt sich wieder zu ihm. Sie atmet tief durch, von ihrer guten Laune ist nichts mehr zu merken. Mit hängendem Kopf sitzt Teddy Brumm und mag sich nicht bewegen, geschweige denn etwas sagen. Mama Bär hat die Arme eingeschränkt und sagt auch nichts. So sitzen beide einige Minuten, dann meint Teddy Brumm kleinlaut: „Wolli ist traurig, weil Frau Hansen drei Wochen zu ihrer Schwester fahren muß, um sie zu pflegen. Wolli kann nicht mit, weil die Schwester eine Hundeallergie hat. Und als Frau Hansen mir das alles erzählte, habe ich meine Hilfe angeboten, ohne an euch dabei zu denken.“ Teddy Brumm holt tief Luft und sagt dann sehr vorsichtig: „Ich weiß, ich hätte euch fragen sollen!“ Mama Bär hält einen Augenblick inne, legt dann ihren Arm um ihren Sohn und sagt: „Der letzte Satz war der wichtigste. Aber natürlich helfen wir immer, wenn es möglich ist, nur vorher setzen wir uns zusammen und reden darüber, okay? Ich verlass mich beim nächsten mal auf dich!“ Beide schlugen ihre Tatzen aneinander und alles war wieder gut. Wolli hatte drei Wochen eine liebevolle Pflegefamilie.

Tante Renate

# Gebackener Milchreis auf Hagebuttensoße

Jetzt im Herbst sieht man sie wieder überall, die leuchtend roten Hagebutten.

Passend dazu das Rezept der Ernährungsberatung Föhr Heike Bornemann.

Einen süßen Reisauflauf mit Hagebuttensoße – mal et was ausgefallenes.

## Zutaten für 4 Personen:

- 625 ml Milch
- 2 Eigelb
- 1 Pr Salz
- 4 Eiweiß
- 1 Pk Vanillezucker
- 50g Mandelstifte
- 1 Vanilleschote
- Butter zum Einfetten
- 125 g Milchreis
- Gem. Mandeln zum Ausstreuen
- 80g Rosinen
- 300g ungesüßtes Hagebuttenmark
- 4 cl Weinbrand
- 2 EL Zucker
- 50g weiche Butter
- Saft von ½ Zitrone
- 50g Marzipan-Rohmasse
- 2-3 EL Himbeergeist
- 50g Zucker
- Puderzucker



## So wird's gemacht:

Die Milch mit Salz und Vanillezucker in einen Topf geben. Die Vanilleschote längs aufschlitzen, das Mark herauschaben und mit der leeren Schote in die Milch geben. Alles aufkochen, den Reis einstreuen und bei ganz sanfter Hitze in 20-30 Minuten ausquellen lassen. Der Reis soll durchgegart, aber noch körnig sein. Den Reis in eine Schüssel geben und erkalten lassen. Die Vanilleschote entfernen. Die Rosinen in einem Sieb unter fließendem Wasser waschen, in einem Tuch (Küchenkrepp) trocken tupfen und im Weinbrand quellen lassen.

Den Ofen auf 200°C vorheizen. Die Butter mit der zerbröselten Marzipan-Rohmasse, Zucker und Eigelb sehr schaumig rühren und unter den kalten Reis heben. Das Eiweiß schnittfest schlagen, auf den Reis gleiten lassen, mit Mandeln und Rosinen bestreuen und alles locker unterheben. Die Masse in eine gut gefettete und mit Mandeln ausgestreute Form geben. Auf der unteren Schiene des heißen Ofens 30-40 Minuten backen. Das Hagebuttenmark mit Zucker und Zitronensaft sehr gut verrühren und unter gelegentlichem Umrühren 30 Minuten stehen lassen, damit sich der Zucker lösen kann. Die Soße kurz vor dem Servieren mit Himbeergeist würzen. Den Reisauflauf aus dem Ofen nehmen, leicht mit Puderzucker bestäuben und mit der Hagebuttensoße servieren.

Guten Appetit!

# Wyker Jahrmarkt 2009 von Freitag 16. bis Montag 19. Oktober

## Die komplette Übersicht:

### Viel Spaß mit:

- Break Dancer
- Fahrattraktion Mixer Jumper
- Flying-Star
- Super Ball
- Super Scooter
- Dream-Games
- Rallye-Truck
- Entenspiel
- Pfeilwurfspiel
- Spielhölle Hongkong

- Pharao-Pyramide
- RocknRoll Pusher
- Armbrustschießen
- Labyrinth
- Tütenangeln
- Pferderennen
- Hot Shot

### Guten Hunger:

- Der China-Mann
- Diverse Imbisswagen
- Scampi + Pilze

- Clausens Pilze
- Zuckerwaren
- Mandelshop
- Kaffee und Kuchen
- Mandelbrennerei
- Crepes + Glühwein
- Bierwagen
- Punschstand
- Pizzeria
- Schlaraffenland
- Brezelstübchen
- Grill-Pantry

- Fischräucherei
- Grünkohl
- Maiskolben
- Süße Backstube
- Cocktails

### Guten Einkauf:

- T-Shirts/Lederwaren
- Rasta-Zöpfe
- Holzartikel/Socken
- Spielwaren
- Lederpflege

**BUHMANN'S**  
INSELPIZZA  
Wir machen alle satt! 04681  
**580158**

**Geburtstags  
Dauer  
Kalender** **NEU**  
mit Föhrmotiven

Erhältlich im Buchhandel und auf den Fähren.

8,50 €  
14,90 €  
Teddy Brumm  
Teddy Brumm



**Frische  
Muscheln**

Königstraße 5 · Wyk  
Telefon 39 99

## NEBENJOB

Betreuung einer kleinen 1-Raum-Wohnung in Wyk. Gäste empfangen, Kurkarten ausfüllen, Wäsche, Wohnung reinigen. Interesse?

Telefon (04681) 501801

# Haustierbetreuung auf der Insel

Wohin mit Bello, Miezi oder dem Goldhamster, wenn man mal längere Zeit keine Verantwortung für seinen liebgewonnenen Mitbewohner erübrigen kann? Was tun, wenn man einen „tierischen“ Hausfreund hat aber den ganzen Tag auswärtig eingespannt ist? Soll man frühmorgens immer mit einem schlechten Gewissen aus dem Haus bzw. der gemeinsamen Wohnung „schleichen“, um nicht in die traurigen Hundeaugen blicken zu müssen? Auf Föhr bieten sich in solchen „tierischen“ Problemfällen Claudia Werner und Lebenspartner Florian Schröter an. Sie betreiben in Oevernum ihre „Haustierbetreuung Föhr“ und stellen ihr „tierisches“ Engagement gerne vor.

Vor dem ruhig am Ortsrand des Dorfes gelegenen Häuschen im Grünen mit viel Auslaufmöglichkeit toben der rehbraune „Machui“, ein „Rhodesischer Wigback“, und der pechschwarze Mops „Hermann“ nahezu unermüdlich miteinander. Tierpfleger Florian hat beim Zusehen des ungleichen Tierpaares, das umherspringt, sich umeinander dreht, und dabei keine Ermüdungserscheinungen zeigt, ebenso seine Freude wie der Besucher. Beide Hunde wurden von Insulanern, die tagsüber voll beschäftigt sind, dem Hundesitter anvertraut. Zuerst wird von jedem Gasthund ein Tiersteckbrief verfasst, in dem die Besonderheiten und Vorlieben des Gasttieres eingetragen werden. Nur geimpfte Hunde werden betreut, das Lieblingsfutter



wird vom Besitzer mitgeliefert. Es erfolgt ein „Probegassi-Gehen“, ein Kennenlernen mit anderen Vierbeinern und erst dann kann eine Betreuung übernommen werden. So kann man den „Hundesitter“ mitunter erleben, wie er mit vier oder fünf Hunden unterschiedlichster Statur durch die Föhrer Marsch tobt, den Wald besucht, im Watt läuft oder sogar gemeinsame Badeausflüge unternimmt. Wenn ein Wuffi lieber Einzelgänger spielt, so macht Florian mit ihm Einzelrunden, und das natürlich mehrfach über den Tag verteilt. Mit Jagdhunden sind dann Fahrradtouren angesagt, so bleibt das „Ersatz“-Herrchen selbstverständlich auch fit. Bei Wind und Wetter werden die Vierbeiner draußen bewegt. Natürlich achtet

der Tierbetreuer genau auf die Einhaltung der Schonzeiten und der Schutzräume für die Föhrer Tierwelt. Wo Leinenzwang angesagt ist wird diese befolgt. Auf Deichschafe und Rinder wird in jedem Fall Rücksicht genommen. Die Störche, die am Flutsaum auf Nahrungssuche sind, nehmen kaum mehr Notiz vom hundehütenden Strandläufer, „man“ kennt und respektiert sich! Seit einem Jahr ist der gebürtige Itzehoer schon als Hundesitter erfolgreich auf der Insel tätig. Während er so täglich ein „Hundeleben“ führt, ist seine Partnerin Claudia Werner, eine „echte“ Insulanerin, auf der gesamten Grünen Insel unterwegs. Sie betreut die liebgewordenen Haustiere, die in dem gewohnten Umfeld blei-

ben sollen, während Frauchen oder Herrchen abwesend sind. Mehrmals täglich werden die Katzen, Meerschweinchen, Aquariumsfische, Schildkröten oder Zwergkaninchen aufgesucht. Die Fütterung erfolgt im Hause, das „Verarbeitete“ wird entsorgt, die Kleintiere werden begutachtet und natürlich erhalten alle einen liebevollen Zuspruch und wenn möglich auch Streicheleinheiten. Die Betreuung im und außer Haus wird von den Betreuern je nach Umfang der gewünschten Zeit berechnet. Manche Hunde sind halbtags zu Gast, manche den vollen Tag oder nur kurzzeitig. „Machui“, der lebhaft Braune mit dem dunklen Rückenstreifen und der sich häufig zu Wort-Gebell meldende Hermann toben weiter unablässig durch die Botanik, erst beim Knabbern an den Rosen muss Tierpfleger Florian dazwischengehen. Ihn beziehen die quirligen Raufbolde nun mit ein in ihrem Spiel, er hat ihnen ja auch die Schwimmstunden ermöglicht. Vom Erfolg beflügelt und von Insulanern ermutigt, suchen Claudia und Florian nun einen Resthof auf Föhr, um dann eine richtige „Hundepension“ einzurichten.

Mit der menschlichen und tierischen Nachbarschaft in Oevernum gibt es keinerlei Probleme wegen der bellenden Gast-Meute, für eine umfangreichere Gasttierbetreuung auf Föhr ist aber ein größeres Anwesen erforderlich und für viele Tierhalter, sei er Gast oder Insulaner, auch wünschenswert.

Walter Wickel

## Chorkonzert des Kinder- und Jugendchors Altenhagen

Dienstag 13.10. ab 20 Uhr in der St. Nicolai-Kirche/Boldixum. Eintritt frei/Spenden erbeten

## Taizeandacht zum Buß- und Betttag

Am Sonntag den 18.10. 2009 ab 19:30 Uhr in der Ev. Kapelle/Süderstraße, Wyk

## Führung an der Igelstation

Am Montag den 19.10.2009 ab 10:00 Uhr in Wyk / Grünstreifen 25b. Weitere Informationen bei A. Bruchwitz, Telefon (04681) 74 15 71 Gruppen bitte anmelden!

## Von der Kuh bis zum Käse

Führung und Vortrag - Echt Kuh-! Mit Verkostung, Hofladen und Streichelzoo. Am Dienstag den 20.10.09 ab 14:15 Uhr bei der Föhrer Hofmolkerei „Eilun Moolk“, Aussiedlung 23, Dunsum (zwischen Klein und Groß Dunsum), Bushaltestelle Ausstieg: Klein Dunsum Kosten: Erw.: 4,00 €; Kinder: bis 13 J. kostenfrei, 14-18 J. € 2,00

## „Public Rehearsal Jazz Quartet“

Am 30.10.09 ab 20 Uhr Jazz in gemütlicher Atmosphäre im Kulturtreff in Wyk, Feldstr. 36, Eintritt frei / Spenden willkommen

## Föhrer Kerzenscheune...

Kerzenziehen und gestalten, ein Freizeitpass für groß und klein.



## ...und Teestube

erlesene Teesorten  
hausgebackene Kuchen  
Kaffee und Waffeln  
Flammkuchenabende

ab 14 Uhr geöffnet

Nieblum · Poststraat 7  
(gegenüber der Kurverwaltung)

## Antike Kachelöfen mit bis zu 92% Wärmeausnutzung

Zu beheizen durch:

Holz/Brikett

elektrisch

Warmwasser



# MYLIN®

ANTIKE KACHELÖFEN, FLIESEN & INTERIEUR

Wyk auf Föhr, Badestraße 106  
Nieblum, Poststraat 7  
Telefon 0 46 81 / 50 15 05  
www.mylin.de

# Werben in JUL ÜÜB FEER

Unsere nächste Ausgabe erscheint zur Weihnachtszeit und wird zum 2. Adventwochenende verteilt. Buchen Sie am besten jetzt schon Ihre Anzeige.

## Unsere Anzeigenpreise:

Quadrat	(B:84; H:84 mm)	120,- €
Quer	(B:84; H:40 mm)	70,- €
Hoch	(B:40; H:84 mm)	70,- €
Klein	(B:40; H:40 mm)	45,- €

Alle Preise zzgl. Mwst.

Anzeigenschluß ist der 19.11.2009

Am besten gleich buchen unter  
☎ (04681) 50 17 87